

Die Theater-AG der Mittelstufe am HGH spielt am 1., 2. und 3. Juli jeweils um 19.30 Uhr:

"Lumpazivagabundus" von Johann Nepomuk Nestroy

Leitung: Claudia Pflaum-Richter

In der heiteren, bisher völlig unbeschwerten Feenwelt ist ein Problem aufgetreten: Der böse Geist Lumpazivagabundus hat die Söhne der Zauberer in seinen Bann geschlagen: Sie trinken, spielen und werfen ihr Geld zum Fenster hinaus. Stellaris, der Gott der Feenwelt, soll es wieder richten: Er vertraut auf die Hilfe von Fortuna, der Glücksfee. Die hat auch gleich eine Lösung gefunden: Sie ist überzeugt, dass man jedem nur eine zweite Chance geben muss, und wenn man ihm das verspielte Vermögen wieder gibt, dann wird er wieder gut ... Amorosa, die Göttin der wahren Liebe, nutzt das Problem für ihre Zwecke aus: Sie schließt eine Wette ab, dass das nicht klappen wird – und eine himmlische Wette beginnt: Wenn es gelingt, zwei menschliche Lotterbuben wieder auf den rechten Weg zu führen, dann dürfen zwei himmlisch Verliebte zueinander finden.

Die Wette beginnt im Feenhimmel, und auf der Erde werden drei junge Männer als Gegenstände der Wette ausgewählt: Der dem Alkohol stark zugeneigte Hobbyastronom Knieriem, der vergnügungssüchtige Schneider Zwirn, der sich für etwas Besseres hält und dem seiner Meinung nach ein Luxusleben gerade angemessen ist, und Leim, ein unglücklich Verliebter, der, wie die beiden anderen, auf der Straße gelandet ist, träumen eine Losnummer und gewinnen ein Vermögen.

Wie wird es weitergehen? Wird Fortuna Recht behalten? Wird Geld die Menschen bessern? Und wird das himmlische Liebespaar zueinander finden dürfen?

Bis diese Fragen beantwortet werden können, kommt es zu einigen höchst vergnüglichen Szenen. Und ob man am Schluss wirklich sagen darf: „Ende gut – alles gut“?

Karten kosten fünf Euro, ermäßigt drei Euro.